

BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium	Sitzung am	Seiten insgesamt
Rechnungsprüfungsausschuss	23.09.2019	
Rechnungsprüfungsausschuss	24.09.2019	
Rechnungsprüfungsausschuss	25.09.2019	

Sitzungsort	im Ratssaal 1.21 des Rathauses, Mannheimer Str. 24
Sitzungsdauer	23.09.2019 17:00 - 19:05 Uhr 24.09.2019 17:00 - 19:00 Uhr 25.09.2019 17:00 - 19:15 Uhr

öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.

Beigeordnete Judith Hagen
Vorsitzende zu TOP 1

Ratsmitglied Markus Wolf
Vorsitzender zu TOP 2-5

Susanne Schork
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Die Tagesordnung ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser ordnungsgemäß, unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.

Beschlussfähigkeit im Sinne des § 39 Gemeindeordnung (GemO) liegt vor.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1 Verpflichtung der Ausschussmitglieder
- 2 Wahl der/des Ausschussvorsitzenden
- 3 Vorstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2018
- 4 Feststellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2018
- 5 Informationen
- 6 Anfragen

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 23.09.2019

Vorsitzende:

Hagen, Judith

Vorsitzende zu TOP 1, bis 18:35 Uhr, ohne TOP 4-6

Vorsitzender:

Wolf, Markus

Vorsitzender TOP 2-6

CDU:

Jochum, Rolf

Müller, Oliver

Vertreter für Herrn Rolf Bart, ab 17:30 Uhr, zu TOP 3

SPD:

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

FWG-Fraktion:

Baumgärtel, Bernd

FWG:

Krick, Frank

FDP:

Brodhag, Peter

Bündnis 90/GRÜNE:

Maleri, Monika

Rudolph, Bernd

Verwaltungsmitarbeiter:

Binder, Rosel

Pletscher, Lars

Sokolowski-Kühn, Maik

Schriftführerin:

Schork, Susanne

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 24.09.2019

Vorsitzender:

Wolf, Markus

CDU:

Jochum, Rolf
Müller, Oliver

Vertreter für Herrn Rolf Bart

SPD:

Kissel, Kerstin
Lang, Ralf

FWG-Fraktion:

Baumgärtel, Bernd

FWG:

Krick, Frank

FDP:

Schubert, Walter

Vertreter für Herrn Peter Brodhag

Bündnis 90/GRÜNE:

Maleri, Monika
Rudolph, Bernd

Verwaltungsmitarbeiter:

Binder, Rosel
Pletscher, Lars
Sokolowski-Kühn, Maik

Schriftführerin:

Schork, Susanne

Anwesenheitsliste

Rechnungsprüfungsausschuss

vom 25.09.2019

Vorsitzender:

Wolf, Markus

CDU:

Müller, Oliver

SPD:

Kissel, Kerstin

Lang, Ralf

FWG-Fraktion:

Baumgärtel, Bernd

FWG:

Strobel, Angela

Vertreterin für Herrn Frank Krick

FDP:

Brodhag, Peter

Bündnis 90/GRÜNE:

Maleri, Monika

Rudolph, Bernd

Verwaltungsmitarbeiter:

Binder, Rosel

Pletscher, Lars

Sokolowski-Kühn, Maik

Schriftführerin:

Schork, Susanne

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Tagesordnungspunkt 1:

Verpflichtung der Ausschussmitglieder
Vorlage: 20190181/2.4

Beigeordnete Judith Hagen verpflichtet die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses Bernd Rudolph, Bernd Baumgärtel und Oliver Müller durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Tagesordnungspunkt 2:

Wahl der/des Ausschussvorsitzenden

Vorlage: 20190179/2.4

Mitglied des Stadtrates und Ausschussmitglied Ralf Lang schlägt Stadtrats- und Ausschussmitglied Markus Wolf als Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluss:

Stadtrats- und Ausschussmitglied Markus Wolf wird zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit Stimmenthaltung
Ja: 7 , Nein: 0 , Enthaltung: 1

Tagesordnungspunkt 3:

Vorstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2018
Vorlage: 20190180/2.4

Herr Sokolowski-Kühn stellt anhand einer Präsentation die Entwicklung der Zahlen dar. Er verweist auf einen Tippfehler bei den Sonderposten. Die richtige Zahl lautet 911.000,- Euro.

Herr Pletscher führt aus, dass der Stadt ab dem 01.11.2019 Strafzinsen auf Festgelder angerechnet werden. 750.000,- Euro sind frei, für den übersteigenden Betrag werden 0,4 % Zinsen festgesetzt. Derzeit prüft die Verwaltung ob die Möglichkeit besteht, den Kontenbestand an der Freibetragsgrenze zu halten, um eine Verzinsung zu vermeiden. Es ist jedoch zu gewährleisten, dass bei größeren Rechnungen zeitnah des vorliegenden Jahresabschlusses, die von der Verwaltung erläutert werden.

AM Rudolph weist auf einen Tippfehler im Beschlussvorschlag hin. Der Finanzmittelüberschuss wird lt. Seite 6, Zeile 44 des Jahresabschlusses auf 693.798,- Euro festgestellt.

Die Verwaltung wird den Beschlussvorschlag entsprechend berichtigen.

AM Brodhag führt aus, dass die Gemeinde gemäß § 109 GemO einen Gesamtjahresabschluss, der auch die Abschlüsse der Tochterorganisationen der Gemeinde beinhaltet, vorzulegen hat. Ein Gesamtabschluss fehlt in den Unterlagen.

Herr Pletscher erläutert, dass die Erstellung eines Gesamtabchlusses aufgrund der vorhandenen Personalkapazitäten voraussichtlich erst im Jahr 2021/2022 erfolgen kann.

AM Brodhag stellt fest, dass im Jahresabschluss eine Steuerrückstellung für die Betriebsprüfung durch das Finanzamt in Höhe von 720.000,- Euro ausgewiesen wird und erkundigt sich, ob die Betriebsprüfungsberichte vom RPA eingesehen werden können.

Herr Sokolowski-Kühn erläutert, dass aktuell erst ein Zwischenbericht vorliegt, und die Schlussbesprechung mit dem Finanzamt für den November terminiert ist. Das Ergebnis sollte abgewartet werden.

AM Rudolph bittet um Vorlage des Lageberichtes für die Stadtwerke Bad Dürkheim-Abwasserbeseitigungseinrichtung gemäß Seite 92 des JA.

Herr Pletscher verweist auf die Internetseite „www.unternehmensregister.de“, auf welcher immer die zuletzt veröffentlichten Lageberichte der Firmen hinterlegt werden.

Herr Pletscher stimmt mit den Ausschussmitgliedern das weitere Verfahren ab: Prüfungsschwerpunkt im 1. Prüfungsjahr ist das Anlagevermögen. (Seite 11 der Handlungsempfehlung für die örtliche Rechnungsprüfung in Rheinland-Pfalz). Diese Sonderprüfung ist Inhalt des Prüforders. AM Kerstin Kissel stellt sich für die Einsicht in die Prüforder zur Verfügung. Die Einweisung und Beantwortung der Fragen erfolgt durch Frau Binder.

Die Rechnungen werden seit September 2018 digital erfasst und angeordnet. Zur Prüfung dieser Belege ist eine Einführung am PC durch Herrn Pletscher erforderlich. Für die digitale Belegprüfung stellt sich AM Monika Maleri zur Verfügung.

Die noch offenen Fragen werden von der Verwaltung aufgenommen und sollen am nächsten Prüfungstag erläutert werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung am 23.09.2019 um 19:05 Uhr.

Der Vorsitzende eröffnet die **öffentliche Sitzung am 24.09.2019** um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung.

Die aufgenommenen Fragen des vorangegangenen Sitzungstages werden von der Verwaltung beantwortet.

Wie am Vortag besprochen beginnt AM Kissel mit der Durchsicht der Prüfungsordner. AM Maleri erhält eine Einweisung in die digitale Belegprüfung am Notebook durch Herrn Pletscher. Die übrigen Ausschussmitglieder beginnen mit der Prüfung der Belege.

Die Ausschussmitglieder stellen Fragen zu verschiedenen Rechnungsbelegen. Einige Fragen werden von der Verwaltung direkt beantwortet, die noch offenen Fragen werden von der Verwaltung aufgenommen und sollen am nächsten Prüfungstag erläutert werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung am 24.09.2019 um 19:00 Uhr.

Der Vorsitzende eröffnet die **öffentliche Sitzung am 25.09.2019** um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung.

Die aufgenommenen Fragen des vorangegangenen Sitzungstages werden von der Verwaltung beantwortet.

Die Belegprüfung und die Durchsicht der Prüfungsordner werden fortgesetzt. Der Vorsitzende vereinbart mit der Verwaltung, dass die Erläuterung der am heutigen Tage aufgenommenen Fragen den Ausschussmitgliedern schriftlich zugeht.

Zusammenfassend werden vom Rechnungsprüfungsausschuss folgende Anregungen und Empfehlungen gegeben:

- Künftig sollen keine Sitzungstermine im Anschluss an die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses terminiert werden, damit den Ausschussmitgliedern mehr Zeit für die Belegprüfung bleibt.
- Die Sachbearbeiter in der Verwaltung haben dafür Sorge zu tragen, dass von Belegen auf Thermopapier eine Kopie anzufertigen und den Belegen beizufügen ist.
- Die Sachbearbeiter in der Verwaltung haben darauf zu achten, dass bei termingerecht angewiesenen Rechnungen bei Einräumung von Skonti die Skontobeträge gezogen werden.
- Die Erstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 109 GemO ist voranzutreiben und schnellstmöglich durchzuführen.

AM Brodhag führt aus, dass er aufgrund des fehlenden und nicht vorgelegten Jahresabschlusses empfiehlt, dem Bürgermeister und den Beigeordneten die Entlastung gemäß § 114 GemO für das Haushaltsjahr 2018 nicht zu erteilen.

Tagesordnungspunkt 4:

Feststellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum 31.12.2018
 Vorlage: 20190178/2.4

Beschluss:

1. Die Ergebnisrechnung wird mit einem Jahresüberschuss von 447.233 Euro festgestellt.
2. Die Finanzrechnung wird mit einem Finanzmittelüberschuss von 693.798 Euro, der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen wird mit einem Überschuss von 3.563.753 Euro festgestellt.
3. Die Bilanzsumme wird mit 214.725.792 Euro, das Eigenkapital wird mit 114.685.655 Euro festgestellt.
4. Der Übertragung der Ermächtigungen gemäß § 17 Abs. 5 GemHVO wird zugestimmt.
5. Es wird empfohlen, dem Bürgermeister und den Beigeordneten gemäß § 114 GemO für das Haushaltsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis
 zu Nrn. 1-4

Einstimmig
 Ja: 9 , Nein: 0 , Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis
 zu Nr. 5

Zugestimmt mit Stimmenmehrheit
 Ja: 7 , Nein: 2 , Enthaltung: 0

Tagesordnungspunkt 5:

Informationen

./.

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen

./.